

# Fehlbildungen des äußeren Ohres

Zuletzt bearbeitet: 26. Nov. 2024

Zuletzt revidiert: 15. Okt. 2024

Zuletzt revidiert von: **Moritz Paar**

Ausdruck von DEXIMED, 12. Dez. 2024 - gedruckt von Daniel Mueller

## Definition:

Angeborene Fehlbildungen des äußeren Ohres können ein- oder beidseitig auftreten: Mikrotie, Anotie, präaurikuläre Fistel, aurikuläre Anhängsel, Apostasis otum.

## Häufigkeit:

Mikrotie und Anotie sind selten, präaurikuläre Fisteln etwas häufiger, Apostasis otum („Segelohren“) eine relativ häufige anatomische Variante.

## Symptome:

Sichtbare angeborene Anomalie des äußeren Ohres, evtl. eingeschränktes Hörvermögen.

## Befund:

Mikrotie: unterentwickelte Ohrmuschel. Anotie: Fehlen der Ohrmuschel. Apostasis otum: abstehende Ohren.

## Diagnostik:

Otoskopie, Gehörganginspektion, Ausschluss weiterer Fehlbildungen.

## Therapie:

Bei Bedarf erfolgt die Behandlung durch eine chirurgische Korrektur.

## Allgemeine Informationen

### Diagnostik

#### Diagnostische Kriterien

- Deformierte Ohrmuschel
- Ggf. stenosierter Gehörgang

### Differenzialdiagnosen

- Traumatische Ohrverletzung
- Infektion des Ohres
- Tumoren (intrakraniell oder im Gesichts-/Ohrenbereich)

# Klinische Untersuchung

- Inspektion und Palpation der Ohren
- Otoskopie zur Beurteilung von Gehörgang und Trommelfell
- Hinweise auf syndromale Grunderkrankung?

## Ergänzende Untersuchungen

- HNO-Ärzt\*in
  - Eine Audiometrie kann sinnvoll sein, um Beeinträchtigungen des Hörvermögens auszuschließen.
- Bildgebende Verfahren sind in der Regel nur bei Verdacht auf intrakranielle Prozesse indiziert.

## Indikationen zur Überweisung

- HNO-ärztliche Überweisung bei Verdacht auf Hörstörung
- Bei der Fragestellung nach chirurgischer Korrektur von Fehlbildungen der Ohren Vorstellung bei HNO-Ärzt\*in oder in einer Fachklinik

---

## Therapie

### Therapieziele

- Korrektur von Fehlbildungen
- Bestmögliches Hörvermögen

### Allgemeines zur Therapie

- Planung, Behandlung und Nachsorge in einem multiprofessionellen Team <sup>2</sup>
- Chirurgische Therapie
- Mikrotie
  - Intervention bei unilateralen Defekten ab einem Alter von 4–6 Jahren, und wenn die Ohrmuschel zu 80 % ausgewachsen ist. <sup>2</sup>
  - Der Eingriff ist komplex, meist sind mehrere Operationen notwendig, und das kosmetische Ergebnis variiert.
  - Optionen sind eine subkutane autologe Rippenknochenplastik, eine Implantation von künstlichem Material (Polyethylen) oder

gefäßgestielte Faszienverlagerung oder knochenbasierte  
Implantate. <sup>2</sup>

- Vermindertes Hörvermögen bei Atresie
  - Kann durch eine Operation (Kinder > 5 Jahre) oder ein im Knochen verankertes Hörgerät (BAHA) behandelt werden.
  - Bis zur Behandlung sollten bei beidseitiger Schwerhörigkeit schnellstmöglich knochenverankerte Hörgeräte angeboten werden.
- Abstehende Ohren
  - Eine Otoplastik kann aus kosmetischen oder psychischen Gründen erwogen werden.
- Präaurikuläre Fisteln
  - In der Regel ist keine Operation erforderlich, es sei denn, die Fisteln infizieren sich häufig oder scheiden Flüssigkeit aus.
- Aurikuläre Anhängsel
  - Werden in der Regel aus kosmetischen Gründen chirurgisch entfernt.

## Operationsrisiken <sup>3</sup>

- Blutergüsse
- Blutungen
- Infektionen
- Wundheilungsstörungen
- Thrombose
- Allergien und Unverträglichkeiten auf Medikamente
- Lagerungsschäden
- Knorpeldefekte
- Gefühlsminderung und Kälteempfindlichkeit durch Verletzung von Hautnerven

---

## Verlaufskontrolle

- Die Nachsorge wird von HNO-Ärzt\*in und plastischer Chirurg\*in gemeinsam geplant und geleitet.
- Wichtig sind Kontrollen von Gehörgang und Hörvermögen.

---

## Patienteninformationen

**Worüber sollten Sie die Patient\*innen informieren?**

- Eine frühzeitige Diagnosestellung kann im Hinblick auf die Entwicklung des Hörvermögens relevant sein.
- 

## Quellen

### Literatur

1. Isaacson GC. Congenital anomalies of the ear. UpToDate, last updated Sep 2023.  
[www.uptodate.com](http://www.uptodate.com) ↗
2. Zhang TY, Bulstrode N, Chang KW, et al. International Consensus Recommendations on Microtia, Aural Atresia and Functional Ear Reconstruction. J Int Adv Otol. 2019 Aug;15(2):204-208.  
[www.ncbi.nlm.nih.gov](http://www.ncbi.nlm.nih.gov) ↗
3. Deutsche Gesellschaft für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie. Ohrkorrektur. Abruf 01.10.2024.  
[www.dgprae.de](http://www.dgprae.de) ↗

### Autor\*innen

- Moritz Paar, Dr. med., Facharzt für Allgemeinmedizin, Münster

### Frühere Autor\*innen

- Die ursprüngliche Version dieses Artikels basiert auf einem entsprechenden Artikel im norwegischen hausärztlichen Online-Handbuch Norsk Elektronisk Legehåndbok (NEL).